

und synes gottshuses rechte gewere syn, wanne und wore ohn des noth ist. Vort mehr gescheget dat unse hern van Sassen uns geboden de vogedey to Prester wedder in unse were to nemende midt ordeln und midt rechte, dat schullen we und willen dhon, wo dicke se uns dat entbeden, also dat desse vorgnante gottshus nehn schade schen schall ahn syner were und schullen und willen dat gottshus ane weddersprake io wedder in de were setten und dar by behalen, also dicke als we midt ordeln und midt rechte in de were geboden werden. Were ok sake dat de vorgnante herre her Diderich abtt to Berghe edder syne nakomelinge von seins gotshaus wegen von uns escheden dat vorsprokene ghudt und die lehn daran to latene vor unserm heren van Sassen, dat schulle we und willen eder unse erfnehmen welcker unser nicht were verlaten ahne allerleye weddersprake, wan men dat von uns eschet. Were ok dat unser welck ave genge, das gott lange nicht newille, de dar len erven lete, die to oren iaren komen weren, die schollen dussen ergnanten gotzhuse ore brive gheven glick dussem brive besegelt or luwelig midt synem anhangenden ingesiegell, gantz und stede to holdene ane allerley weddersprake hinder vortoch und allerley argelist innerhalb vier wochen, wan se des gemahnett worden, welck orer ok unser lehn erven to synen iaren queme, so schulde he dat gotshus vobreven als hier vor geschreven is. Alle diesse ding, de hir geschreven stadt, love we vorgnanten her Fritze und her Gerhardt to Kalvorde und her Gerhardt und Herman to Weseborch wonhaftig midt samder handt gentzliken stede und vast to holdene ahne allerleye argelist unde hebben des to eyner mehrer beweisunge midt unses iuwelikes hangende ingesiegell besegelt wittliken lathen diesen brief und ist geschen na gottes geburth dritteinhundert ihar in dem negen und sestegesten iare des mondages na sunte Katharinen dage der heiligenn iungfrawen.

*Abschrift im Privilegienbuche S. 321—324 mit der Ueberschrift: In Prester advocatia empti a dictis de Werdern. E II.*

1372, November 25.

227.

*Johannes, Abt zu Berge, beurkundet, dass sein Vorgänger Abt Dietrich vor seinem Ende 2 Wispel Weizenpacht zu Billingsdorf und 2 Wispel zu Osterweddingen für 40 Mark Silber gekauft und dabei verordnet habe, die Einkünfte an die Conventualen zu vertheilen.*

In nomine domni amen. Iohannes dei gratia abbas, Bartoldus prior totumque capitulum monasterii sancti Iohannis baptiste in Berghe prope Magdeburg. Equitas iuris videtur exposcere, ut ea, que pro sanctorum devota veneratione ac communi fratrum utilitate a predecessoribus nostris rite et rationabiliter statuta sunt et tradita, per nos seu